

RS OGH 2008/12/10 7Ob233/08b, 4Ob51/13y, 8Ob49/14k, 9Ob32/18y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.2008

Norm

ZPO §27 Abs1

ZPO §502 Abs5 Z3 VI

Rechtssatz

Die zivilprozessualen Sonderbestimmungen für die in § 29 KSchG genannten Verbände sind auch dann anzuwenden, wenn sie die ihnen von Konsumenten abgetretenen Ansprüche im Rahmen ihres Verbandszwecks geltend machen, auch wenn es keine „Musterprozesse“ sind. Damit besteht absolute Anwaltpflicht nach § 27 Abs 1 ZPO. Durch sie wird auch in Verfahren, die keine „Musterprozesse“ sind, die Waffengleichheit gesichert.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 233/08b
Entscheidungstext OGH 10.12.2008 7 Ob 233/08b
Veröff: SZ 2008/178
- 4 Ob 51/13y
Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 51/13y
nur: Die zivilprozessualen Sonderbestimmungen für die in § 29 KSchG genannten Verbände sind auch dann anzuwenden, wenn sie die ihnen von Konsumenten abgetretenen Ansprüche im Rahmen ihres Verbandszwecks geltend machen. (T1)
- 8 Ob 49/14k
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 Ob 49/14k
Auch; nur T1
- 9 Ob 32/18y
Entscheidungstext OGH 27.09.2018 9 Ob 32/18y
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124402

Im RIS seit

09.01.2009

Zuletzt aktualisiert am

16.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at